

Vorlage		Vorlage-Nr:	Dez III/0026/WP15
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Dezernat III		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	21.11.2007
		Verfasser:	S 69/Dez.III
altbau plus e.V., Infoservice für energiesparendes Sanieren, Sachstand und Fortführung			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
11.12.2007	UmA	Kenntnisnahme	

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen lfd. Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr

22.500 €, Produkt 140 010 020, Sachkonto 5431001

Finanzielle Auswirkungen in den Folgejahren/Folgekosten

22.500 € pro Jahr

Maßnahmenbezogene Einnahmen

s. Erläuterungen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Sachstand zu altbau plus e.V. zustimmend zur Kenntnis. Die städtischen Mittel von 22.500 €/Jahr sowie das Personal (Geschäftsführung) werden dem Verein für weitere 2 Jahre bereitgestellt.

Erläuterungen:

Inhaltsverzeichnis

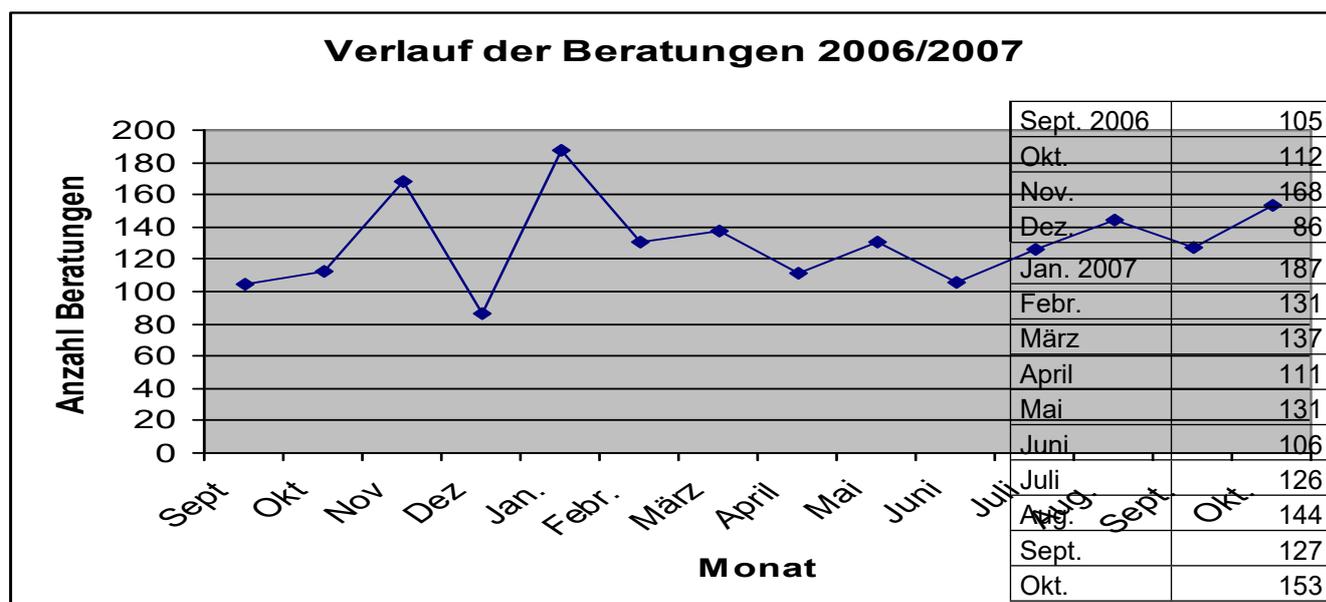
1. Beschlusslage
2. Beratung
3. Veranstaltungen
4. Sonstige Aktivitäten
5. Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
6. Indikatoren für eine zielführende Arbeit
7. Finanzielle Situation

1. Beschlusslage

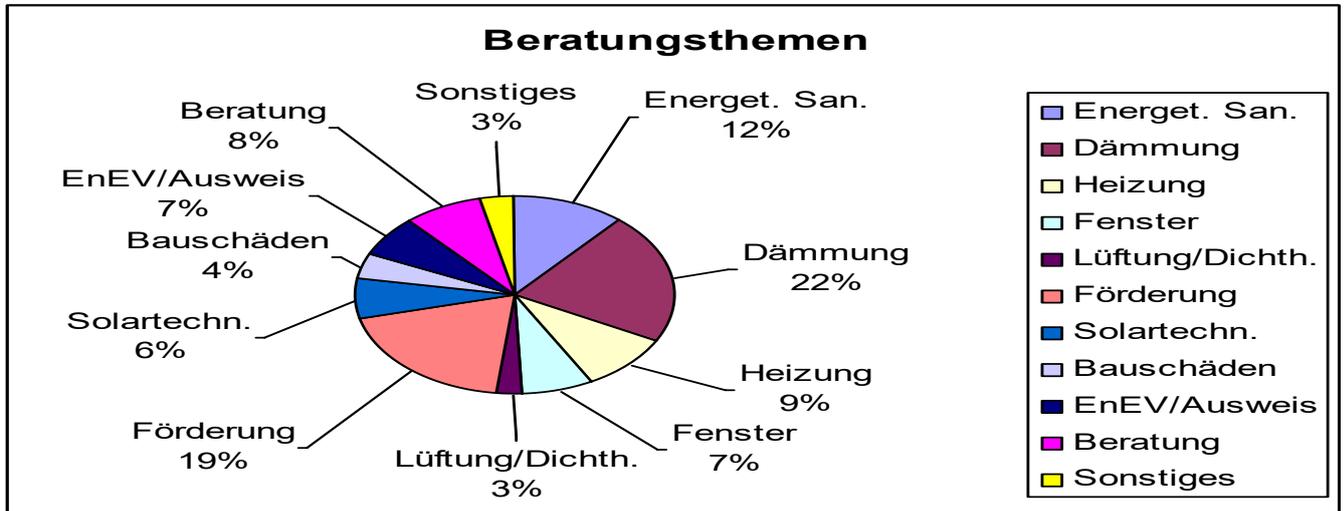
In der Sitzung des Umweltausschusses am 6.12.2005 beschloss der Ausschuss, dem Verein für weitere 2 Jahre Finanzen und Personal zur Verfügung zu stellen. Zudem wurde über Aktivitäten und Ergebnisse der Vereinsarbeit im Jahr 2006 in der Sitzung am 6. März 2007 berichtet. Der Energiebeirat fasste in seiner Sitzung am 11.9.2007 folgenden Beschluss: „Der Energiebeirat der Stadt Aachen begrüßt die erfolgreiche Bilanz des Beratungszentrum **altbau^{plus}** und gibt ein klares Votum für die Fortführung des Projektes ebenso wie die Fortführung der finanziellen Unterstützung durch die Stadt ab. Gemessen an dem geringen Mittel- und Personaleinsatz, der dem Beratungszentrum zur Verfügung steht, sind die Effekte sehr beeindruckend.“

2. Beratung

Die Beratung bei **altbau^{plus}** wurde von Eigentümern, Mietern u. a. Interessierten auch im Jahr 2007 rege angenommen wie die **Resonanz** von insgesamt 1353 durchgeführten Beratungen von Januar bis Ende Oktober belegt. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum – Jan. bis Okt. – im Jahr 2006 mit 1215 Beratungen ist (wie bereits von 2005 auf 2006) wieder eine Steigerung von rund 10% bei der Beratungsfrequenz zu verzeichnen.

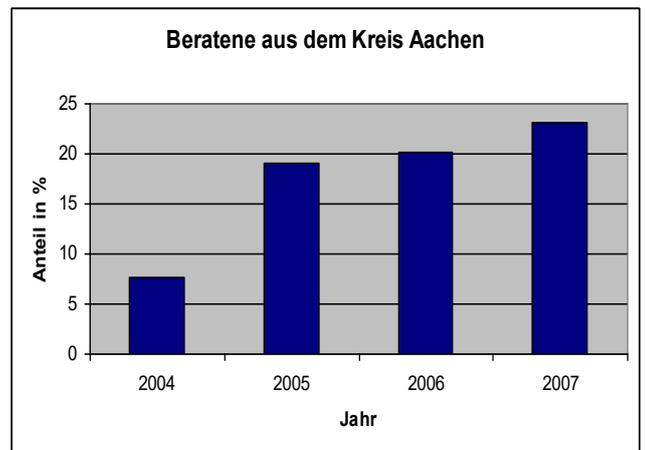


Die Besucher erkundigten sich am häufigsten nach der Dämmung (22%). Weiterhin wird oft beraten zu Fördermöglichkeiten (19%) und zur Heizungserneuerung (9%). Das Interesse an den Fördermöglichkeiten und an Solaranlagen hat im Vergleich zum Vorjahr zugenommen, bei Dämmung und Heizung ging die Nachfrage etwas zurück. Auffällig war, dass inzwischen vermehrt darüber Auskunft erwünscht ist, wo weitergehende Beratung – auch Vor-Ort-Beratung – zu bekommen ist. Daher wurden diesen Nachfragen in diesem Jahr separat erfasst unter dem Stichwort „Beratung“.



Die Bürgerinnen und Bürger, die bei altbau^{plus} Rat suchten, kannten den Infoservice meist aus den Medien sowie durch Werbung und Informationsmaterialien. Die Internetseiten von altbau^{plus} haben als Informationsquelle weiter an Bedeutung zugenommen.

Gesteigert hat sich auch der **Bekanntheitsgrad** von altbau^{plus} im Kreisgebiet: Während 2004 lediglich 8% der Beratenen aus dem Kreisgebiet kamen, sind es inzwischen über 23% der Beratenen, die aus dem Kreis Aachen den Rat bei altbau^{plus} suchen. Auch aus den Kreisen Heinsberg, Düren und Geilenkirchen kommen Besucher, vor allem zu den Veranstaltungen.



3. Veranstaltungen

Monatlich findet der Sanierungstreff in den Räumen von altbau^{plus} statt, jeweils an einem Dienstag um 19 Uhr.



58
33
92
35
35
17
25
33
12
35

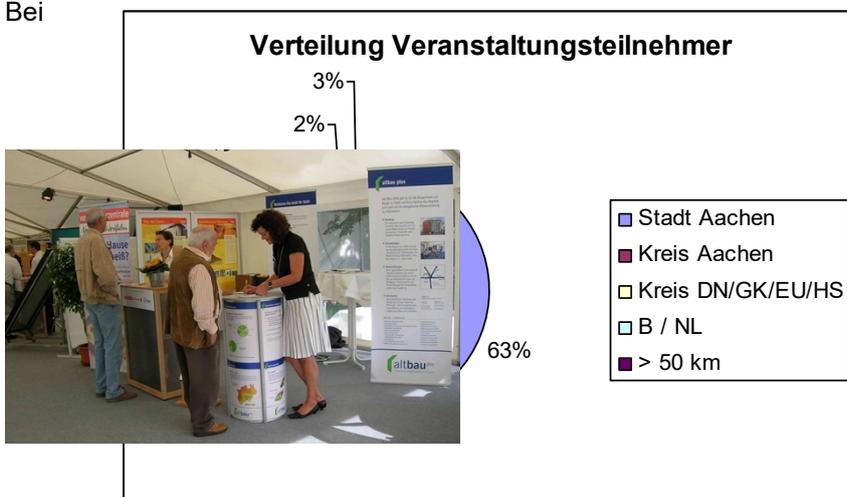
Zahlreiche Experten aus den Bereichen Handwerk, Architektur und Energieberatung lieferten aufschlussreiche Beiträge für Bauinteressierte und Mieter und beantworteten ausführlich individuelle Fragen. Der 10.000ste Besucher wurde auch bei einem Sanierungstreff begrüßt.



Fachveranstaltungen wurden seitens altbau^{plus} in diesem Jahr im Juni zu zukunftsfähiger Gebäudetechnik, im August zur Zukunft flüssiger Brennstoffe und moderner Ölheizsysteme sowie im November zum Thema Außenwand durchgeführt. Insgesamt nahmen 282 Architekten und Ingenieure an den Fachveranstaltungen teil.

altbau^{plus} bot Informationen bei zahlreichen **Aktionen/Veranstaltungen lokaler Akteure** an, so z.B. auf dem ersten Energietag in Eschweiler im März, auf der Aachener Bau- u. Immobilienmesse im Mai, auf den Aachener Solartagen und dem Herzogenrather Umwelttag im September sowie auf den Aachener Energietagen im November.

Bei



diesen Aktionen wurden insgesamt 624 Beratungen durchgeführt und 229 Zuhörer im Rahmen von Vorträgen informiert.

Gesamtübersicht Beratungs-/ Besucher-Resonanz						
Jahr	Einzelberatungen im altbau ^{plus}	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	Teilnehmer	Anzahl externer Veranstaltungen mit Beteiligung	Teilnehmer	Kontakte insgesamt
2004	842	17	545	6	135	1522
2005	1336	30	1223	19	926	3485
2006	1469	23	625	6	526	2620
2007 Stand 31.10.07	1353	19	702	11	1269	3324
Summe	5000	89	3095	42	2856	10951

4. Sonstige Aktivitäten

Mitte August/Anfang September wurde wie im Frühjahr letzten Jahres eine **Haus-zu-Haus-Beratung** durchgeführt. Ausgewählt wurden Einfamilienhäuser im Bereich Kronenberg, die Mitte der 60er Jahre gebaut wurden und, da meist noch im Ursprungszustand, einen hohen Energiebedarf haben. Ein Team von drei Architekten führte 101 Beratungsgespräche durch. Im Sinne einer Initialberatung wurden den Eigentümern haustypbezogene Sanierungsvarianten mit den jeweiligen Einspareffekten vorgestellt und Sie wurden über Fördermöglichkeiten aufgeklärt. Auf individuelle Fragen und Probleme konnte kurz eingegangen werden.

Die Resonanz auf die Aktion war sehr positiv, das Interesse der beratenen Hauseigentümer sehr hoch. Auf Grund des Anschreibens, in der die Aktion angekündigt wurde, hatten sie sich gut vorbereitet, z.B. Heizenergie-Verbrauchsunterlagen bereit gelegt. 22 Eigentümer äußerten nach den Beratungen Sanierungsabsichten, 15 wollen kurzfristig kleinere Maßnahmen durchführen.



Bei den 86 Eigentümern, die vor einem Jahr bei der Haus-zu-Haus-Beratungsaktion in Burtscheid informiert worden waren, wurde nachgefragt, ob sie inzwischen Maßnahmen umgesetzt haben. Neben zahlreichen Planungen wurden bereits Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von rund 120.000 Euro genannt.

An der Vorbereitung, Organisation und inhaltlichen Begleitung des **Aachener Energiepreises** beteiligte sich **altbau^{plus}** wiederum ebenso wie an der Gestaltung des Vortragsprogramms auf den **Aachener Energietagen**.

Auf dem regionalen **Klimagipfel** in Trier wurde **altbau^{plus}** vorgestellt.

Für Architekten und Ingenieure und andere Fachinteressierte wurde als Service ein **Infoletter** eingerichtet, der regelmäßig per E-Mail versandt wird und über wichtige Neuigkeiten, z.B. zu Fördermodalitäten, zum Energieausweis, zu Veranstaltungen u. a., informiert.

Gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft, der Handwerkskammer, der Verbraucherzentrale und der STAWAG wurde das Konzept für den „**energieeffizienzFACHBETRIEB**“ entwickelt.

Den Handwerksunternehmen in Stadt und Kreis Aachen wird damit ein neues Angebot unterbreitet: Sie können energieeffizienzFACHBETRIEB werden und mit dieser Auszeichnung ihre Qualitäten auf dem Gebiet der energetischen Sanierung belegen. Dadurch soll eine qualitativ hochwertige energetische Sanierung gefördert und ein Anreiz zur Qualifizierung von Handwerkern geschaffen werden. energieeffizienzFACHBETRIEBE können im Wettbewerb Vorteile nutzen, werden umgekehrt zu qualitativvoller Ausführung und stetiger Weiterbildung angehalten. In einem Aufnahmeverfahren müssen Betriebe praktische Erfahrungen nachweisen und sich zur Einhaltung definierter baulicher Vorgaben (Qualitätsstandards) verpflichten.

Alle energieeffizienzFACHBETRIEBE werden ins Internet gestellt. Bei der Beratung wird **altbau^{plus}** die Hauseigentümer dann zukünftig bei der Suche nach kompetenten Handwerksbetrieben unterstützen können.

5. Presse-/Öffentlichkeitsarbeit



Im Sommer wurde **der Praxis-Tipp „Fenster austausch“** erstellt. Er ist ein Leitfaden für den Hauseigentümer und gibt einen Überblick über alle Aspekte, die hinsichtlich Eigenschaften, Einbau und Auswahlkriterien beachtet werden sollten.

Jeder Sanierungstreff wurde mit Flyern und Plakaten in den Verwaltungsgebäuden und öffentlichen Einrichtungen beworben.

In den Rathäusern von 6 kreisangehörigen Kommunen wurden **Informationsstände** von altbau^{plus} aufgestellt. Diese werden kontinuierlich mit aktuellen Veranstaltungshinweisen und Informationsmaterialien bestückt.

Energiespartipps für Hauseigentümer laufen seit Anfang November zweimal wöchentlich über den Sender von Radio Aachen. Berater geben wesentliche Hinweise zu verschiedenen Sanierungsmaßnahmen.



Der **Messeauftritt** von altbau^{plus} wurde professioneller, indem Grafikdisplay und Präsentationstheken angeschafft wurden. Dadurch hielten sich vermehrt Interessierte innerhalb des Messestandes auf und studierten die Darstellungen zu einzelnen Sanierungsmöglichkeiten.

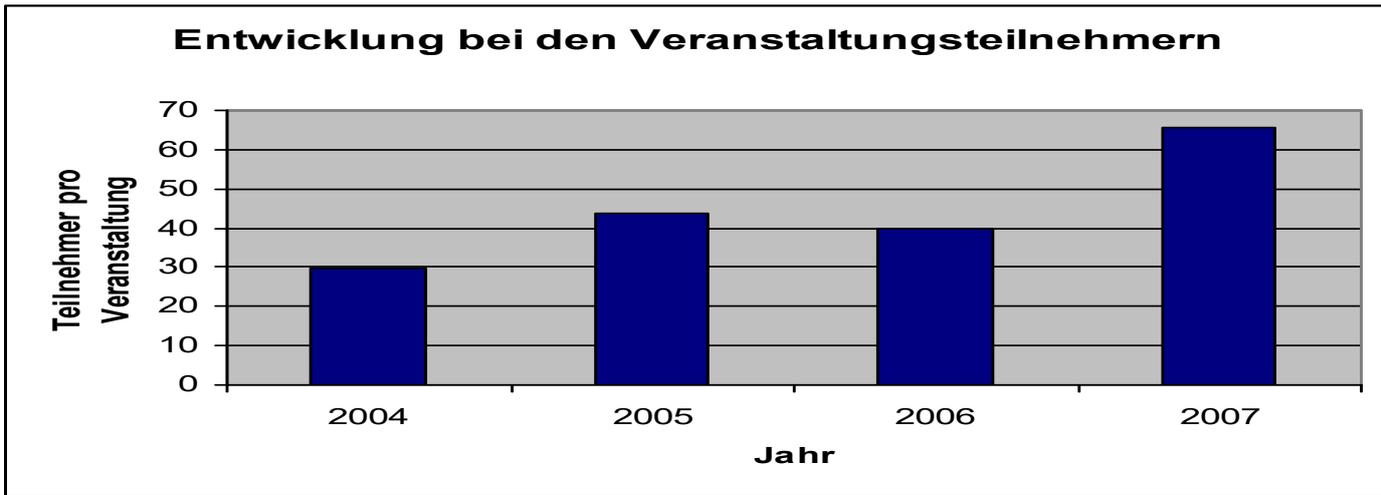
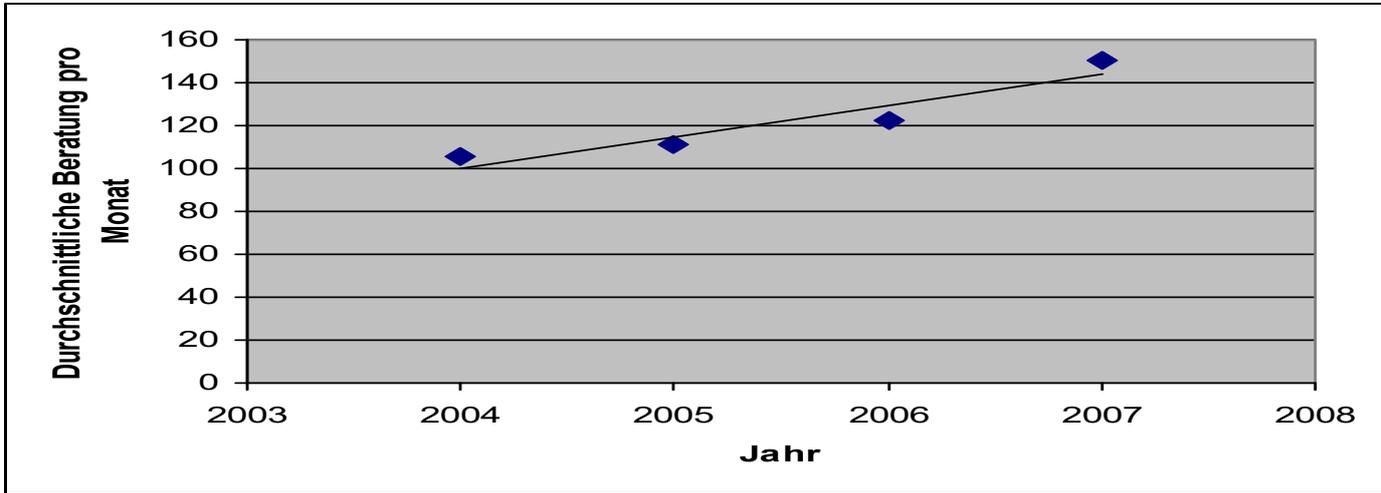
Der **Veranstaltungskalender** im übersichtlichen DIN-A3-Format genießt große Beliebtheit und wird für das kommende Jahr schon fleißig nachgefragt. Für das Übersichtsfaltblatt zu altbau^{plus} wurde ein Einleger mit den Sanierungstreffs für das kommende Jahr fertig gestellt und bereits auf den Aachener Energietagen verteilt.

Die Internetplattform von altbau^{plus} unter www.altbauplus.de wurde um weitere sachliche Informationen zu einzelnen Sanierungsmaßnahmen erweitert. Mit Modernisierungsratgeber, HeizenergieCheck, Förderratgeber, Veranstaltungsübersicht und hilfreichen Links erhält der Leser einen ersten Eindruck von den Modernisierungs- und Einsparmöglichkeiten in seinem Hause.

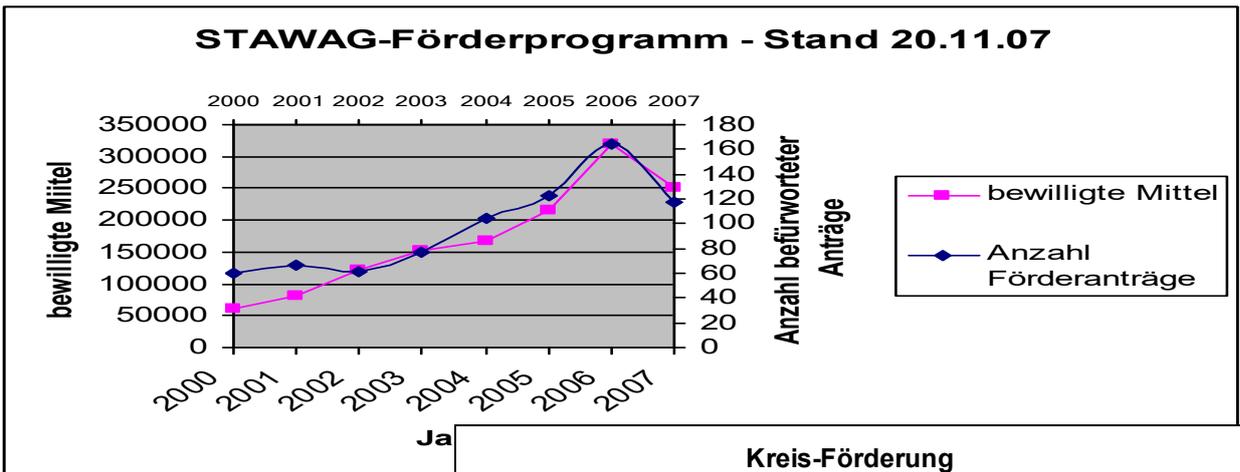
Zahlreiche **redaktionelle Beiträge** wurden in den örtlichen Tageszeitungen sowie in einigen regionalen Zeitschriften und Magazinen von HWK und Kreishandwerkerschaft abgedruckt.

6. Indikatoren für eine zielführende Arbeit

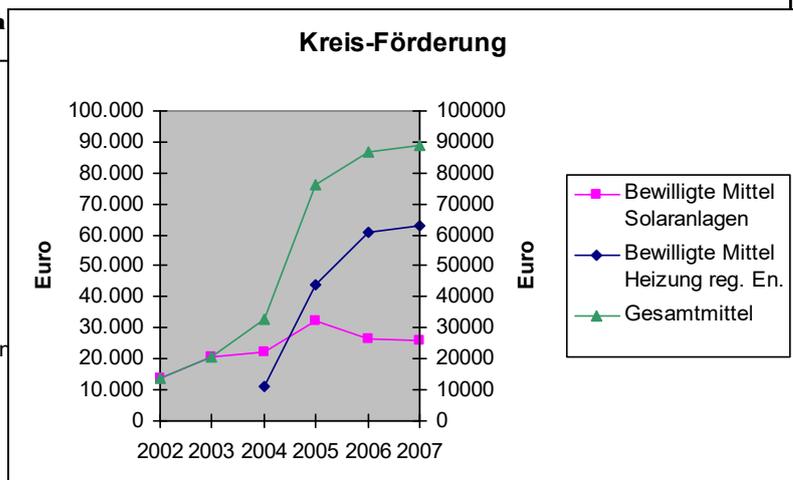
Die Darstellung der jährlichen Durchschnittswerte der Beratungen pro Monat verdeutlicht, dass das Beratungsangebot zunehmend in Anspruch genommen wird. Am Ende des Jahres (momentan fehlen die Zahlen von November und Dezember noch), lässt sich jetzt bereits absehen, dass die Gesamtzahl der Beratungen pro Jahr über derjenigen der Vorjahre liegen wird.



Das steigende Interesse an der energetischen Sanierung ist neben den zunehmenden Beratungs- und Veranstaltungsbesucherzahlen (s. Grafik) auch an den regionalen Förderprogrammen messbar.

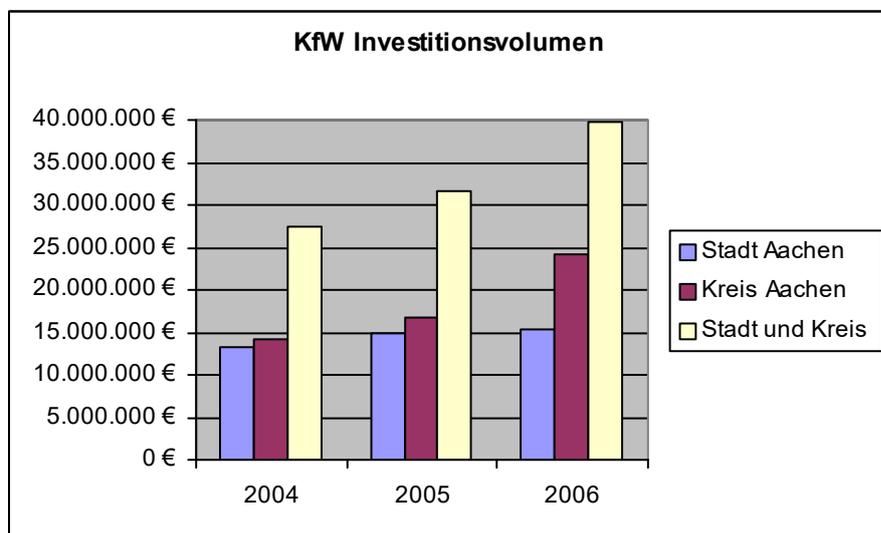


Im Programm „Energetische Modernisierung von Wohngebäuden“ der Stadtwerke Aachen AG (STAWAG) sind für Vorlage Dez III/0026/WP15 der Stadt Aachen



2007 noch Mittel vorhanden. Der Fördertopf des Kreises Aachen ist bereits erschöpft.

Die Angaben der KfW-Bank für 2007 liegen noch nicht vor.



Die ca. halbjährlich stattfindenden stichprobenartigen Nachfragen bei Eigentümern, die frühestens vor einem Jahr beraten wurden, ergaben, dass inzwischen von knapp 200 Eigentümern über 7,5 Mio. Euro im Rahmen von Maßnahmen zur energetischen Sanierung investiert wurden.

	2005	2006	2007	Summe
Befragte	417	82	215	714
davon Sanierer	106	32	59	197
Anteil Sanierer (%)	25	39	27	28
erfolgte Investition (Mio. €)	3,75	1,73	2,06	7,54
Invest pro Sanierer	35.396 €	54.031 €	34.915 €	38.279 €

- 28% der Befragten haben bereits investiert!
- Wenn 28% aller Kontakte in gleichem Maße investieren → über 115 Mio. €
- Über 50% der Befragten geben an, Maßnahmen zu planen
- Unter Einbeziehung der geplanten Maßnahmen → 300 Mio. Euro mittelfristig ausgelöste Investitionen
- 60.000 Tonnen CO2 Einsparung

Die Prognose bzw. Hochrechnung des durch die Arbeit von **altbau^{plus}** ausgelösten Investitionspotenzials wird mit den neuerlichen Befragungen präziser und bestätigt den Trend. Bezogen auf die fast 11000 Kontakte seit Bestehen der Beratungseinrichtung lassen sich mittelfristige Investitionen von über 300 Mio. Euro hochrechnen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Auftragslage von Handwerkern und Architekten sowie daraus resultierenden CO₂-Einsparungen.

7. Finanzielle Situation

Die Einnahmen für den Verein setzen sich derzeit aus den Mitgliedsbeiträgen (500 Euro pro Mitglied), den städtischen Mitteln und Mitteln der STAWAG zusammen. Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht grundsätzlich denkbarer Finanzierungsmöglichkeiten. Erläuterungen hierzu erfolgen mündlich.

altbau^{plus}	Mitgliedsbeiträge	Stadt Aachen	STAWAG	Teilnehmergebühren Fachveranstaltungen	Gebühren energie effizienz-FACH BETRIEB	Geb. Verant. Verbraucher	Gebühren Beratung
Kreis Aachen	EWV	ENWOR					
Banken, Sparkassen							
Handel	Baustoffhändler	Heizungsbedarf-einkauf	Dachdeckereinkauf	Malereinkauf			
Hersteller von Bauteilen für Produkte im Baubereich	Zulieferer	Vorprodukt-hersteller	Baustoff-hersteller, Gips	Fensterprofilhersteller	Dämmstoff-hersteller		
Organisationen, Fachverbände	überregionale Innungen	Holzabsatz-fond	FV Luftdicht-heit im Bauwesen	Lüftungs-verband			
Stiftungen							
Bundes-, Landes-, EU-Fördermittel							
Branchenfremde Großfirmen							

Anlage/n:

keine

